

Stand: 25.05.2026 03:22:26

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/11209

"Bundesprogramm "Respekt Coaches" dauerhaft fortführen"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/11209 vom 20.03.2026
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/12002 des BI vom 16.04.2026



Antrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Gabi Schmidt, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Bundesprogramm „Respekt Coaches“ dauerhaft fortführen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, das Bundesprogramm „Respekt Coaches“ zur Demokratiebildung dauerhaft fortzuführen.

Begründung:

Das Programm startete im Jahr 2018. Die vier Säulen des Programms sind Demokratieförderung, Medienkompetenz, Stärkung der Selbstwirksamkeit und Stärkung der interreligiösen und interkulturellen Kompetenz. Die „Respekt Coaches“ gehen beispielsweise Kooperationen mit Schulen ein und übernehmen dann für diese alles von der Organisation bis hin zur Finanzierung von Projekten. Die Projekte werden passgenau auf die Bedarfe der jeweiligen Zielgruppe zugeschnitten. Mittlerweile haben die „Respekt Coaches“ mit über 15 000 Gruppenangeboten bundesweit mehr als 600 000 Jugendliche erreicht.

Sollte das Programm eingestellt werden, würden aufgebaute Kooperationen, Fachwissen und Strukturen zerschlagen, sowie den Jugendlichen ein wesentlicher Raum zur demokratischen Bildung und zur Stärkung ihrer Resilienz gegenüber Extremismus genommen werden. Gerade angesichts der steigenden Herausforderungen durch menschenfeindliche Ideologien, der wachsenden Demokratiemüdigkeit sowie der Zunahme von Fehlinformationen und Verschwörungstheorien, ist die Demokratiebildung ein entscheidender Faktor, um dem entgegenzuwirken.

Das Programm zu erhalten, wäre eine wirksame Investition in die Stärkung der Demokratie und in unsere Jugend. Eine Kürzung wäre in finanzieller Hinsicht auch nicht nachhaltig. „Respekt Coaches“ leisten Präventionsarbeit, die immer kostengünstiger ist, als spätere Maßnahmen zur Problemlösung.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bildung und Kultus

**Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Gabi Schmidt u.a. und
Fraktion (FREIE WÄHLER)**
Drs. 19/11209

Bundesprogramm "Respekt Coaches" dauerhaft fortführen

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatter: **Martin Behringer**
Mitberichterstatterin: **Nicole Bäumler**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Bildung und Kultus federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 38. Sitzung am 16. April 2026 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
 - CSU: Zustimmung
 - FREIE WÄHLER: Zustimmung
 - AfD: Ablehnung
 - B90/GRÜ: Zustimmung
 - SPD: ZustimmungZustimmung empfohlen.

Dr. Ute Eiling-Hütig
Vorsitzende